



# Kinderhaus Schlachtensee

An Herrn MdB  
Klaus Uwe Benneter  
Schildhornstraße 91  
12163 Berlin

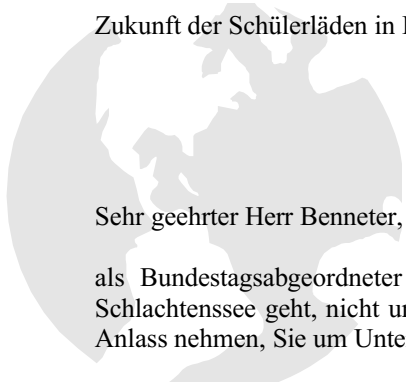
Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name  
030/8035614

Datum  
04-01-30

## Zukunft der Schülerläden in Berlin



Sehr geehrter Herr Benneter,

als Bundestagsabgeordneter für Steglitz-Zehlendorf sind Sie, wenn es um die Zukunft des Kinderhauses Schlachtensee geht, nicht unser direkter Ansprechpartner, dennoch möchten wir Ihr Neujahrsanschreiben zum Anlass nehmen, Sie um Unterstützung zu bitten.

Wie Ihnen bekannt ist, plant der Berliner Senat mit dem neuen Schulgesetz und der flächendeckenden Einführung der verlässlichen Halbtagsgrundschule in Berlin die Horte komplett an die Schulen zu verlagern. Bezirk und Senat können sich aktuell bestenfalls eine Kooperation der Schulen mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände vorstellen. Mit der im Grundsatz zu begrüßenden Ganz- bzw. Halbtagschule steht jedoch die Existenz der von den Eltern in Eigeninitiative getragenen Horte auf dem Spiel. Wir verstehen nicht, warum der SPD geführte Senat das bürgerschaftliche Engagement von Eltern im Interesse ihrer Kinder und des Gemeinwohls ebenso ignoriert wie die umfassenden Kompetenzen von Hort-ErzieherInnen. Unser Kinderhaus demonstriert seit nunmehr 25 Jahren wie eine gute Ganztagsbetreuung aussehen kann. So werden im Kinderhaus 30 Kinder von 2 Erziehern und 1 Erzieherin von Schulschluss bis 17.30 Uhr betreut.

Im Abgeordnetenhaus wird den Fürsprechern der freien Horte (im Moment die komplette Opposition) lediglich unterstellt, sie wollten die Ganztagschule torpedieren und die Beteiligung freier Träger sei sicher gestellt. Dies ist leider nicht der Fall. Der Senat kann sich auch nach der Sitzung vom 15.1 lediglich eine Kooperation mit den „großen“ freien Trägern vorstellen. Das Schicksal der Horte in Elterninitiative, immerhin handelt es sich um rund 5000 Plätze vorwiegend im Westteil der Stadt, wird nicht nur ignoriert, sondern verhöhnt. So bietet die Abgeordnete Dr. Barth (PDS), eine Exkursion in den Ostteil der Stadt an. Dort könne man sehen, wie die Hortbetreuung vorbildlich funktioniere. Dies mag dahin gestellt sein. In Zehlendorf haben wir seit 25 Jahren ebenfalls eine erstklassige Ganztags-Betreuung. Mittlerweile kann sich der Senat eine Kooperation mit den „großen“ freien Trägern vorstellen. Nicht vorstellbar für den Senat bleibt weiterhin die Kooperation der Schulen mit den Horten in Eltern-Trägerschaft.

Unser Anliegen an Sie ist:

Wir haben dem Bezirksamt angeboten, die nächste gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe- sowie des Schulausschusses in unseren Räumlichkeiten zu machen. Im Vorfeld der Sitzung soll den Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung die Gelegenheit gegeben werden, sich über den hohen Standard unseres Kinderhauses bei laufendem Betrieb zu informieren. Hierzu möchten wir auch Sie als zuständigen Bundestagsabgeordneten einladen. Sobald der Termin feststeht, erhalten Sie eine gesonderte Einladung.



30. Januar 2004  
Seite 2

Weiterhin möchten wir Sie bitten, das Gespräch mit den Verantwortlichen in Bezirk und Senat zu suchen. Die Kinderbetreuung eignet sich nun wirklich nicht zum parteipolitischen Gezänk, sondern sollte Gegenstand einer pädagogisch-fachlichen Kontroverse sein. Hier könnten Sie für das Modell der Horte in Elternträgerschaft wie wir es in Zehlendorf praktizieren werben. Wir haben ein erstes Schreiben, dass wir an die zuständigen Bezirksstadträte geschickt haben, zur Information beigelegt. Weiterhin ist eine Kopie eines Schreibens an Herrn Senator Böger beigelegt.

Über eine Antwort würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Kinderhaus Schlachtensee  
Für den Vorstand

Thomas Henke